

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1982)

Heft: 19

Rubrik: Neu in der Schriftenverkaufsstelle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu!

in der Schriftenverkaufsstelle

- 1) Zuwachsliste Nr. 2 der Bibliothek der schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung, umfassend die Jahre 1975 - 1980. Zusammengestellt von der Schweizerischen Landesbibliothek, Bern 1982

P r e i s Fr. 10.--
=====

- 2) Bibliothekskatalog der der Genealogisch-heraldischen Gesellschaft Zürich. Zusammengestellt von Ida Thalman, Zürich 1982

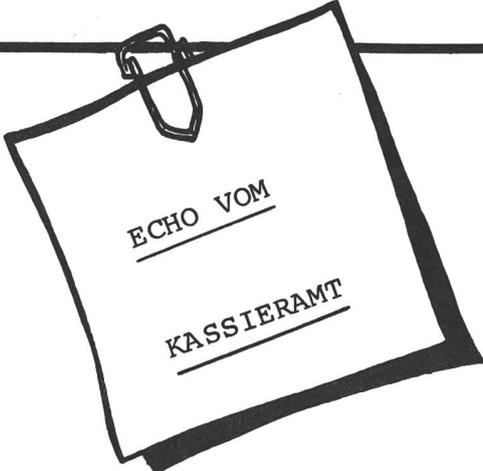
P r e i s Fr. 10.--
=====

- Bibliothekskatalog der SGFF, Stand am 30. Juni 1963
- Zuwachsliste Nr. 1 von 1963 - 1974
- Zuwachsliste Nr. 2 von 1975 - 1980

P r e i s dieser drei Bände total Fr. 24.--
=====

Zu beziehen bei der Schriftenverkaufsstelle der SGFF

Werner Hug, Unterwartweg 23/8, CH-4132 Muttenz
Telefon: priv. 061 61 22 78, Gesch. 061 61 18 21



Die freiwilligen Beiträge unserer Mitglieder, welche durch das "Aufrunden" des Jahresbeitrages oder gar durch pauschale Zuwendungen den Kassier erreichen, gehen unvermindert ein.

Da wir diese spontanen "pekuniären" Kundgebungen eher als Anerkennung der nach wie vor erstklassig redigierten Jahrbücher durch Herrn Dr. Johann Karl Lindau, Basel, ansehen und nicht auf eine besondere Sympatie dem Kassier gegenüber bewerten, möchten wir allen Spendern für die kleinen und grossen Zuwendungen von dieser Stelle aus herzlich danken.